

KINDERHAUS MOMO



Trägerverein Kinderhaus MOMO

Jahresbericht 2012



Kinderhaus MOMO
Kindertagesstätte
Marktstrasse 3
4512 Bellach
Tel. 032/621 25 02

www.kinderhausmomo.ch
Email: kinderhausmomo@gmx.ch
Öffnungszeiten: 07.30 – 18.00 Uhr



Inhaltsverzeichnis

- Grusswort der Präsidentin
 - Jahresrückblick der Betriebsleiterin
 - Ausblick
 - Dank
 - Gedanken aus dem Team
 - Sponsorenliste
-

Grusswort der Präsidentin

Das fünfte Vereinsjahr war ein ereignisreiches Jahr.

Einer der Höhepunkte war die Eröffnung des Nido (Babygruppe 4 Monate bis 32/36 Monate) im November. Kurz vor der GV schliesslich konnten wir in die neu umgebauten Räume einziehen.

Mit dieser GV endet auch meine Arbeit im Vereinsvorstand nach viereinhalb Jahren, nicht aber mein Engagement fürs MOMO. Gerne werde ich, wann immer gewünscht, fürs MOMO da sein.

An dieser Stelle bleibt noch zu danken allen, die dem MOMO wohlgesinnt sind, es unterstützen und ihm immer zur Seite stehen. Ebenfalls Dank dem Gemeindepräsidenten und der Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank an die UBS, Eigentümerin der Liegenschaft, die beim Umbau die Wünsche des Momo berücksichtigt und wann immer möglich erfüllt hat. Danke den Mitgliedern, Eltern und Gönnern, den engagierten MitarbeiterInnen und Vorstandsfrauen für ihren unermüdlichen Einsatz.

Bellach, im April 2013, Rengin Gabriel

Jahresrückblick der Betriebsleiterin

2012 haben wir ein hoffnungsvolles, aber auch immer wieder schwieriges Jahr erlebt.

Anfangs Jahr haben wir im Team mit den Kindern gemeinsam Zirkus geprobt und den Eltern und Vereinsmitgliedern an der GV mit der gelungenen Aufführung grosse Freude gemacht. An der GV präsentierten wir einen Jahresabschluss mit schwarzen Zahlen und ein neues Projekt – die Erweiterung mit einer Nido- Gruppe und den Umbau.

Das von Margrit Baumgartner und Team wieder gekonnt organisierte Kinderfest brachte uns einen fröhlichen Tag mit den Dorf- und Quartierkindern. Wir trafen dabei alte Bekannte und begrüßten viele neue Besucher.



Im Juni genossen die Kinder eine fröhliche und lehrreiche Waldwoche, projiziert und geleitet von Vania Reliquias.

Einzelne Kinder machten uns grosse Sorgen, sei es wegen familiären Nöten, die sie nicht verarbeiten konnten, sei es wegen Schwierigkeiten im Kindergarten. Ihre Probleme blieben nicht ohne Auswirkung auf unsere Kindergruppe und haben uns oft sehr gefordert. Unterdessen ist es ruhiger geworden und unsere selbständige und gut harmonisierende Gruppe macht uns viel Freude.

Die betrieblichen Sorgen nahmen allerdings zu: Die Vertragsverhandlungen und damit der Umbau verzögerten sich und führten zu

vielen Unsicherheiten bei der Suche nach Personal und Familien fürs Nido, bei Fragen zur Einrichtung im Provisorium, bei den Gesuchen für Kanton und Bund usw.

Nachdem uns einige Kinder – wie immer – im Sommer verlassen hatten, konnten und können wir die Lücken nicht füllen, was zu erheblichen monatlichen Defiziten führte, die wir je länger je schlechter tragen können.

Mit gezielter Werbung und Suche nach Sponsoren versuchten wir im Vorstand die Einnahmenseite wieder ins Lot zu bringen – bisher mit bescheidenem Erfolg.

Viel Freude bereitete mir das Einrichten und der erste Aufbau der Nido-Gruppe. Ich erfuhr dabei viel tatkräftige Unterstützung von der neuen Gruppenleiterin Tanja Elmiger und unserer Dritbjahr-Schülerin Vania Reliquias. Auch die andern Teammitglieder steuerten dies und das bei zum neuen Nestchen.

Der Monat November brachte der Gruppe der Grossen einige Umstellungen, begannen doch Vania und ich (ich nur für einen Monat) unsere Arbeit bei den Kleinen.

Im Kinderhaus musste Lelia Ischi als neue Praktikantin von Anfang an viel Arbeit übernehmen (ein Sprung ins kalte Wasser), Eveline Jäggi musste neben ihrer Familie ein grosses Stellvertretungspensum bewältigen, Béatrice war zusätzlich an Kursen engagiert. Ueberbetriebliche Kurse für Lernende und Grippe standen in beiden Gruppen ins Haus. Samichlaus-zmorge und die Adventszeit standen vor der Tür und sollten organisiert werden ...



Der Samichlaus kam wie immer und traf fröhliche Eltern beim gemütlichen Zmorge und Kinder, die freudig ihr Säckli entgegennahmen und dem Samichlaus ein Lied sangen zum Dank.

Die Adventszeit wurde ruhig, feierlich und eher bescheiden, aber vielleicht tat gerade dies ja den Kindern und uns gut....

Ausblick

Bis zur GV ist schon wieder viel geschehen:

So mussten wir schweren Herzens anfangs Jahr auf der Ausgabenseite kürzen. Zwei Mitarbeiterinnen arbeiten nun zu einem kleineren Pensum. Stellvertretungen decken wir nun wieder selber ab. Darum hat uns Eveline Jäggi, die zwei Jahre als Springerin gearbeitet hat, Ende März verlassen müssen. Vielen Dank für die für uns geleistete nicht leichte, Flexibilität erfordernde Arbeit !

Die Nido – Gruppe wächst stetig und eine immer grössere Schar kleiner Kinder belebt nun unser Momo. Mit dem neuen Angebot für die ganz Kleinen erschliessen wir einen neuen Kreis von Eltern, die bisher ihre Kinder auswärts geben mussten. Das Wachstum bei den Kleinsten zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind, um die Betreuung und Förderung der Kinder von klein auf unter einem Dach zu gewährleisten.

Im März hat Vania Reliquias, unsere erste Auszubildende Fachfrau Betreuung Kinder, ihre praktische Prüfung im Kinderhaus mit Erfolg abgeschlossen. (Die schulische Abschlussprüfung und die Diplomfeier stehen noch an).

Am 23. März konnten wir die neuen Räume beziehen. Mit grossem Einsatz des ganzen Teams, mit einigen Angehörigen, mehreren Eltern und Vorstandsmitgliedern bewältigten wir die Züglete am Samstag und konnten am Montag die Kinder schon am neuen Ort empfangen. Herzlichen Dank an alle !

Jetzt stehen noch letzte Ausbauarbeiten an und die kantonale Aufsichtsbehörde war am 18. April da, um die neue Bewilligung erstellen zu können.

Für die Gestaltung des Gartens und für Einrichtungsarbeiten haben sich einige Eltern gemeldet und arbeiten tatkräftig mit. Eine Elterngruppe ist im Entstehen.

Mit neuem Schwung, mit Phantasie, mit dem Einsatz und dem Mitdenken und Mittragen von allen passen wir unsere Strukturen an unser grösseres Momo an und bauen weiter an unserer Idee, wie beschrieben in unserem Prospekt:



Wir schaffen den Kindern eine Umgebung, in der sie sich wohlfühlen:
wo sie in fröhlicher Gemeinschaft den Tag erleben
wo sie die Welt entdecken und Freunde finden können
wo sie ihren Erfahrungshunger und Wissensdurst stillen können
wo sie selbständig werden und die Zusammenarbeit üben können
wo sie frei entscheiden und verantwortlich handeln lernen.

Wir wollen in diesem Sinn frühkindliche Bildung und Erziehung für alle Kinder anbieten – unsere Kinder, gleich welcher Herkunft, bilden die Zukunft unserer Gesellschaft !

Dank

Es ist mir ein grosses Anliegen, allen herzlich zu danken, die an unserem Momo beteiligt sind:

- Dem Team, den alten und den neuen Mitarbeitenden, die sich mit viel Engagement für unsere Kinder und Eltern und die Qualität der Betreuung einsetzen,
- Den Eltern, die uns ihre Kinder jede Woche anvertrauen und unser Kinderhaus weiterempfehlen
- Den Sponsoren, den Gemeindebehörden, der Gemeindeversammlung, der kantonalen Aufsichtsstelle für ihre Unterstützung
- Ganz besonders danken möchte ich dieses Jahr allen Vorstandsmitgliedern, welche die schwierigen Entscheidungen mitgetragen, die Verhandlungen und den Umbau begleitet haben.
- Rengin Gabriel, die uns mit ihrer Familie lange Jahre im Vorstand und auch sonst soviel geholfen hat, danke ich ganz herzlich für ihren Einsatz. Ihre unaufdringliche, vermittelnde und umsichtige Führung des Vereins und ihre grosse Arbeit im Hintergrund, zuerst als Kassierin, dann als Präsidentin sind nicht leicht zu ersetzen.

Wir wissen, dass sie uns weiterhin unterstützen wird und wünschen ihr für ihre Arbeit beim Verein Mittagstisch, für ihren Beruf und nicht zuletzt ihrer ganzen Familie alles Gute.

Neu im Vorstand arbeiten mit:

Seit einiger Zeit Helene Bernhard, die seit jeher schon an den Spielfesten mitgeholfen hat. Sie ist bei Familien und Kindern im Dorf keine Unbekannte: Als langjährige Spielgruppenleiterin und Abwartin im Schulhaus Dorf kennen sie alle schon längst!

Wir sind sehr froh, sie bei uns zu haben.

Patrizia Lehmann, die Mutter der einjährigen Lucy, ist die neue Elternvertreterin. Sie kennt sich besonders gut in Werbung und IT aus und hat sich schon an die Arbeit gemacht.

Wir empfehlen beide ganz herzlich zur Wahl an der GV und heissen sie herzlich willkommen.

Esther Bachmann





Gedanken aus dem Momo-Team

Seit nunmehr einem Jahr besuche ich an der pädagogischen Hochschule in Reutlingen (D) den Lehrgang für Montessori-Pädagogik. Ein bis zweimal im Monat mache ich mich auf den weiten Weg ins Schwabenländle, per Bahn (fünfeinhalb Stunden) oder per Auto (vier Stunden).

Es braucht immer etwas Zeit, bis ich mich an den schwäbischen Dialekt meiner jüngeren, ausnahmslos deutschen Mitstudentinnen gewöhnt habe. Es ist aber erstaunlich und sehr motivierend, wie sie mich als schweizerisches Kursgrosi aufgenommen und völlig unkompliziert integriert haben! Der Lehrgang in Reutlingen ist sehr intensiv und lehrreich!

Nach jedem Wochenende, wo ich mittlerweile bei einer Studienkollegin Unterschlupf und Familienanschluss gefunden habe, bin ich hoch motiviert, das Gelernte mit den Kindern umzusetzen. Je sicherer ich selbst mit dem Material arbeite, desto besser kann ich zeigend, helfend, unterstützend und beobachtend für die Kinder da sein. Das allerschönste ist es dann, ein Kind zu beobachten, das so vertieft in seine Arbeit ist, dass drum herum "das Momo einstürzen könnte"!

Béatrice Erb, Gruppenleiterin Kinderhaus

Die Arbeit läuft dir nicht davon,
während du deinem Kind den Regenbogen zeigst...

... aber der Regenbogen wartet nicht...

...schätzen wir doch die Farben die uns das Leben schenkt und lassen uns von den Kindern all die schönen und wertvollen Details zeigen.

Denn gerade die Kinder sind es, die in allem das Wertvolle und Wundersame entdecken und herrlich unvoreingenommen sind. Es sind nicht immer die Erwachsenen, die als Vorbild dienen, genauso wichtig ist es, was wir Erwachsenen von den Kindern lernen können. Denn gerade die Kinder sind es, die achtsam sind und echten Wert auf das Wesentliche in unserem Leben legen...

Tania Elmiger, Gruppenleiterin nido

Für mich war dieses letzte Ausbildungsjahr ein sehr spannendes Jahr. Es standen viele Veränderungen vor uns: Die Eröffnung der Nido-Gruppe, der Neubau und der Umzug.

Die Eröffnung der Nido-Gruppe, an der ich mich intensiv beteiligte, ermöglichte mir, Berufserfahrung zu gewinnen.

Meiner Meinung nach ist die Kindertagesstätte mit allen Veränderungen einen grossen positiven Schritt gegangen. Ich bin gespannt auf die kommenden Jahre.

Vania Reliquias,

bald ausgebildete Fachfrau Betreuung Kinder und zukünftige Gruppenleiterin Kinderhaus

Der Zuwachs durch die Nido-Gruppe und der Standortwechsel freuen mich sehr.

Das grössere Team und die Kleinkinder bringen viele positive Herausforderungen mit sich, für mich als Mensch und als Köchin. Ich bin gespannt auf das kommende Jahr.

Sarah Naef, Köchin und Mitarbeiterin Betreuung



Im August 2012 durfte ich meine Lehre im Kinderhaus Momo anfangen. Mit sehr vielen Erfahrungen von meiner fast eineinhalbjährigen Praktikumsstelle konnte ich sehr gut und mit viel Freude meine Lehre starten. Als Lehrtochter bekam ich mehr Verantwortung und durch das wurde ich reifer und selbständiger. Ich freue mich auf die übrigen Jahre im Momo um so jeden Tag mehr und mehr Erfahrungen zu sammeln.

Yomna Gharbi, Lehrfrau erstes Ausbildungsjahr

Die Arbeit im Momo ist für mich sehr bereichernd. Jeden Tag sehe ich bei den Kindern grosse Fortschritte und fühle, dass sie meine Anwesenheit sehr schätzen. Dabei denke ich gerne an die durchgeführten Aktivitäten im ersten Halbjahr. Speziell Freude hatten die Kinder daran, dass ich ihnen ein Musikinstrument (Klarinette) vorstellte.

Jonathan Affolter, Praktikumsjahr Kindererziehung höhere Fachschule BFF Bern

Das Momo bietet mir die Möglichkeit, meine Ausbildung mit den Kleinsten, auf der Gruppe Nido, zu starten und später zur Gruppe der grösseren Kinder zu wechseln. Daher ist meine Ausbildung sehr vielfältig und abwechslungsreich. Durch mein Teilzeitstudium kann ich die Theorie direkt in die Praxis umsetzen und umgekehrt.

Die Arbeit bereitet mir viel Freude und ich fühle mich im Team gut aufgehoben. Ich finde es spannend zu sehen welche Fortschritte die Kinder machen und wie schnell sie sich entwickeln.

Ramona Waibel, Studentin Kindererziehung höhere Fachschule Curaviva Zug

Im November letzten Jahres durfte ich im Kinderhaus momo mein Praktikum beginnen. In dieser Zeit habe ich gelernt, was es heisst, hinter den eigenen Handlungen zu stehen und grosse Verantwortungen zu übernehmen. Auch standen im Kinderhaus Momo zu dieser Zeit viele Veränderungen bevor, die das Team mit Unterstützung der fleissigen Helfer sehr gut gemeistert hat.

Nun freue ich mich auf den kommenden Sommer, wenn ich mit denselben Kindern und demselben Team meine Ausbildung beginnen kann.

Lelia Ischi, Praktikantin

Seit vier Wochen arbeite ich nun im Kinderhaus Momo. In dieser kurzen Zeit konnte ich viele neue Erfahrungen sammeln. Sehr spannend finde ich den Vergleich zwischen den ganz kleinen und den grösseren Kindern. Als besondere Herausforderung sehe ich es, den sozialen Hintergrund eines Kindes wahrzunehmen und entsprechend zu reagieren.

Debora Brand, Zwischenpraktikum

**Sponsorenliste Momo Nido 6.12.12**

Anderegg Partner,
Gewerbstr. 27,
4512 Bellach

Hess AG,
Alex Näf,
Bielstr.7
4512 Bellach

Jäggi AG Maler Tapezierer
Herr Lukas Jäggi
Gewerbstr.5
4512 Bellach

Messer Wohnen
Hr. Moritz Messer
Tellstr. 14
4512 Bellach

Pet-Shop Bieri GmbH
Gewerbstrasse 22
4512 Bellach

Probst Hansueli
Gartenbau und Pflege
Kirchstrasse 3
4512 Bellach

Raiffeisenbank Weissenstein
Hr. Herr Julier
Weissensteinstr. 4
4513 Langendorf

Schaffner Sanitär
Herr Felix Schaffner
Gewerbstr.13
4512 Bellach

Schläfli Fonds
Amt für soziale Sicherheit
4500 Solothurn

Schmidhauser Radio TV
Herr Konrad Blaser
Postfach
4512 Bellach

Späti Bau AG
Hr. Bruno Späti
Gärischstr. 4
4512 Bellach

Späti Innenausbau AG
Herr Philipp Späti
Rosenweg 2a
4512 Bellach

Stryker Trauma AG
Bohnackerweg 1
2545 Selzach